

Rezension: Die andere Seite der Nacht

Andrea Herrmann (Rezension)

Andrea Herrmann schreibt im "Veilchen":

Dieser Lyrikband entstand auf einer zweimonatigen Reise, bei der Eva Schwarz Abstand nahm von den alltäglichen Sorgen, der Furcht, den Sachzwängen und falschen Kompromissen. Es ging nur noch der Sonne entgegen!

Aus dieser Losgelöstheit der Reisenden entstanden harte Appelle, die von Ausrufezeichen eingerahmt, Substantive auftürmen und die Schlechtigkeit der Welt betonen, die sie zurück gelassen hat. Antike Mythologie und moderne Maschinenwelt greifen schmerzhaft ineinander, um sich zu düsteren Weltuntergangsszenarien zu vermischen. Alle Farben des Leids und des Schmerzes fließen von Eva Schwarzs reichhaltiger Palette. Der Band schließt mit drei Märchen ab.

Quelle: <http://cenarius-verlag.de>